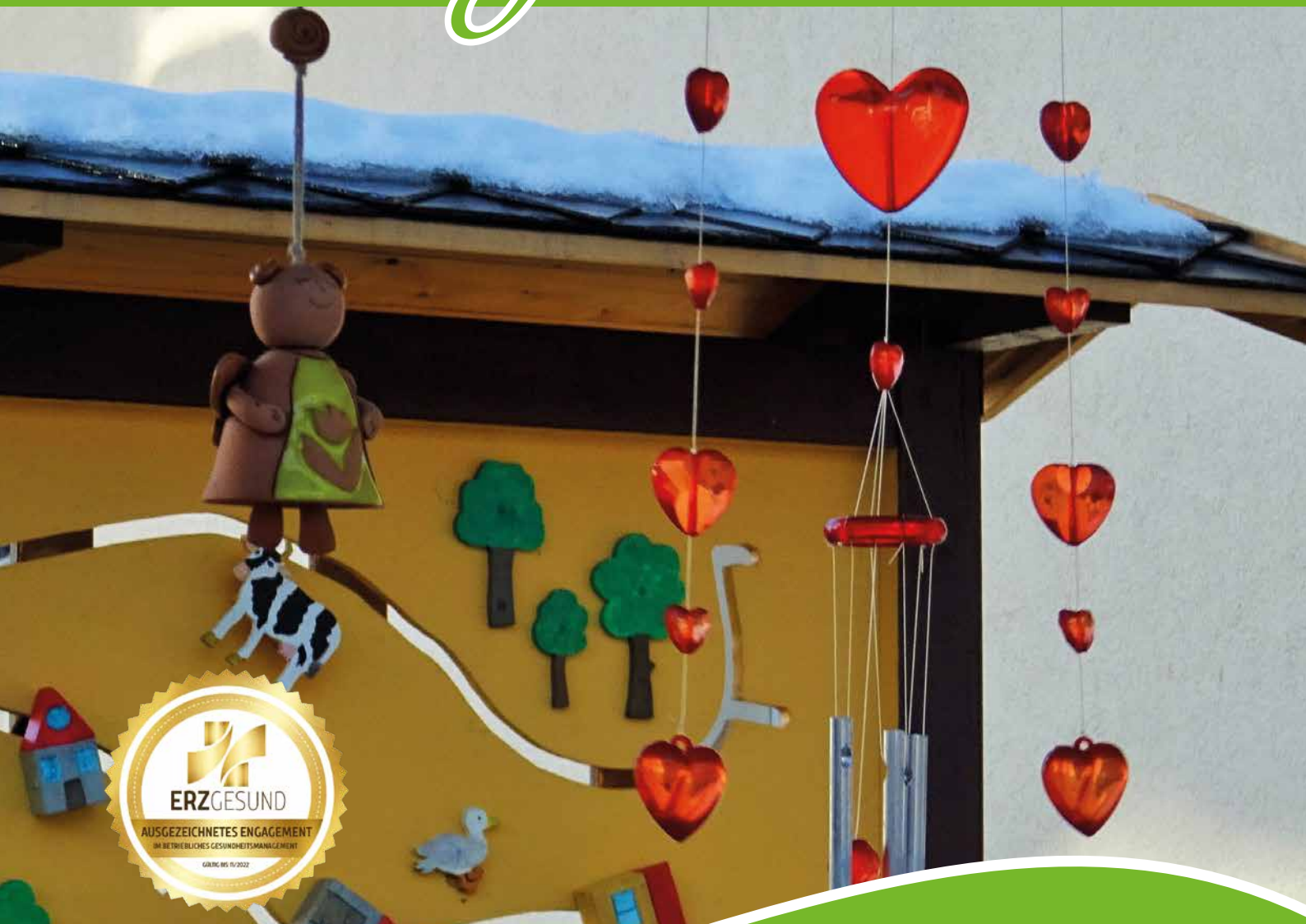
Alterswohnsitz
Gut Förstel

Ausgabe 01/2022

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

# Glöckchen

Unsere Hausnachrichten



ERZGESUND
AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT
IM BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENT
GÜLTIG BIS 11/2022

Das Branchenprüfsystem
aqp
AUSGEZEICHNET
2021
ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE

# OPTIMISMUS UND RÜCKSICHTNAHME

# Inhalt


**Grußwort** 3

**Jahresrückblick** 4–5

**Aktuelles**

Öffentliche Impftermine 6

Projektwoche der Klasse 4b 6–7

Stammtisch für pflegende Angehörige 7–8

**Personal**

Begrüßungstag für neue Auszubildende 8–9

Algesiologische Fachassistenz/ Schmerzexperte 9

**Stationäre Pflege**

Bewegungsrunde 10

Kreativität mit Naturmaterialien 10

Förstel-Olympiade 11

Dekorativer Maiskorb 11

Freude an Blumen 12

Kreativität in unserer Förstel-Haamit 12

Schildkröten im Gut Förstel 13

Warten auf das Alpaka-Baby 13

**Tagespflege**

Der Gewinner ist... 14

Herbstbepflanzung 15

Herbstliches Grillfest 15

Oktoberfest-Woche 16–17

Kartoffelwoche in der Tagespflege Gut Förstel 17–18

Kürbisschnitzen 19

Eine abwechslungsreiche Herbstwoche in Elterlein 19–20

Rund um unser schönes Erzgebirge 20–21

Offener Samstag in der Tagespflege Gut Förstel 22

Kreativer Erzgebirgstag 22

In der Weihnachtsbäckerei 23

Weihnachten im Schuhkarton 23

**Wohnpark-Erlabrunn**

(K)erzlich willkommen in der Hochmoordiele 24

Neuigkeiten aus dem Wohnpark-Erlabrunn 24

Musikalischer Nachmittag im Wohnpark Erlabrunn 25

**Veranstaltungen**

Musikalische Herbstreise 25

Goldene Schlagermelodien 26

Grill- und Weinfest des Freundeskreises Gut Förstel 26

Gedenkgottesdienst 27

**Weihnachtszeit**

Es bleibt dabei – Danke! 28–29

Festliche Stimmung 29–30

Kreativität, Kulinarik und gemütliches Beisammensein 30–31

Unsere Tagespflegen im Weihnachtsglanz 32

Danke für die Weihnachtspost 33

Veranstaltungsmix 33–34

**Alpaka-News** 34

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit einem herzlichen „Ah nei Gahr!" darf ich Sie zur ersten Ausgabe unseres Glöckchens im Jahr 2022 begrüßen und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, insbesondere aber viel Gesundheit.

Die Corona-Pandemie wird leider auch das neue Jahr prägen, sodass die bekannten Besuchsregelungen, Abstandsgebote und Hygienemaßnahmen eingehalten werden müssen. Das „Testen" gehört mittlerweile zum gewohnten Tagesablauf und wir sind dankbar, dass viele Bewohner, Tagespflegegäste, Klienten, Mieter und Mitarbeiter die Impfangebote angenommen haben, so dass wir in den letzten Monaten vor schweren Krankheitsverläufen verschont geblieben sind.

Unter Berücksichtigung der genannten Vorsichtsmaßnahmen versuchen wir so viel Normalität wie möglich zu leben, Begegnungen sind möglich und auch Feste können gefeiert werden. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für Ihr Verständnis bedanken, ebenso für die vielen positiven Rückmeldungen zu unserem Krisenmanagement.

Unsere Veranstaltungspläne sind gut gefüllt und versprechen viele vergnügliche Stunden, denn bei allen Einschränkungen sollten wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken und uns an dem erfreuen, was wir haben und gestalten können.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen sind wir dankbar und werden auch weiterhin alles dafür tun, dass Sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Kommen Sie mit Optimismus und Rücksichtnahme gut in und durch das neue Jahr.

Mit den besten Wünschen und einem herzlichen

Glück Auf!

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

# Jahresrückblick 2021

Die Corona-Pandemie hat nach 2020 leider auch das vergangene Jahr 2021 geprägt. Wir sind dankbar, dass wir durch die Test- und Impfstrategie im Jahresverlauf von schweren Krankheitsverläufen verschont geblieben sind. Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen konnten **viele Veranstaltungen in unseren Einrichtungen ermöglicht** werden, sodass die Freude und der Spaß nicht zu kurz kamen.

Konzerte, Gottesdienste und unsere kreativen Betreuungskräfte haben für reichlich Abwechslung gesorgt. Die Feier eines **„100-jährigen-Geburtstages"** und die Tatsache, die älteste Einwohnerin der Gemeinde beglückwünschen zu dürfen, war ein wirklicher Höhepunkt.

Die Treffen mit den **Schülern der Grundschule Raschau-Markersbach** haben sowohl Bewohner, aber auch die Schüler sehr genossen und wir freuen uns sehr auf eine Fortsetzung.

Tierisch ging es 2021 auch wieder zu. Mit unserer „Bea" **haben unsere Alpaka-Mädels Zuwachs bekommen** und **alle warten (un)geduldig auf den Nachwuchs.** Unser Tierpark hat sich durch Ziegen erweitert und Schildkröten sind ebenfalls ins Förstel eingezogen. Unsere Hühner sind im Winterquartier, kommen aber im Frühjahr wieder. Es bleibt dabei, Kinder und Tiere sind „Seelenöffner" und bereichern das Leben.

Die **durchgeführten Qualitätsprüfungen** (MDK, Heimaufsicht, Gesundheitsamt) haben gezeigt, dass unser Qualitätsmanagement sehr gut etabliert ist. Stillstand wird es nicht geben und wir werden weiterhin daran arbeiten, unsere Strukturen und Abläufe zu verbessern!

Die Tatsache, dass wir **2021 erneut als Attraktiver Arbeitgeber Pflege ausgezeichnet** wurden, hat uns gefreut und gleichzeitig bestärkt, den eingeschlagenen Weg eines modernen Personalmanagements weiter zu verfolgen.

Sehr schmackhaft war das **3-Gänge-Menü des „Ratskellers" aus Schwarzenberg** zur Weihnachtszeit für unsere Bewohner und Mitarbeiter unserer stationären Einrichtung - vielen Dank! Dankbar sind wir für die vielen positiven Rückmeldungen für unsere Arbeit und geben diesen Dank an alle weiter, die diese Arbeit tun und unterstützen! **DANKE!**

# ÖFFENTLICHE IMPFTERMINE

## in der Hutznstub Pöhla

Der Landesverband Sachsen e. V. des Deutschen Roten Kreuzes ermöglichte an zwei Terminen im November 2021 allen Impfinteressenten bei einer VOR-ORT-IMPFAKTION sich seinen Impfschutz gegen das CORONA-Virus geben zu lassen. Impfen war ohne Termin möglich und es standen alle Impfstoffe zu Verfügung.

Der Andrang zur Erst-/Zweit- oder Booster-Impfung war überwältigend. Trotz langer Schlange und Wartezeiten war die Stimmung bei allen Interessierten sowie dem Impfteam des DRK und den Mitarbeiter*innen der Hutznstub gut.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an das DRK-Impfteam und unsere Tagespflege-Mitarbeiter*innen für ihr Engagement. Danke auch an alle, die durch ihre Impfbereitschaft einen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie leisten konnten. Bleiben Sie gesund!

**Geschäftsführer**

# PROJEKTWOCHE DER KLASSE 4B DER GS-RASCHAU ZUM THEMA „ALTE SCHULE“

Vom 1. November bis 5. November 2021 stand der Unterricht unserer Klasse unter dem Motto „Alte Schule“. Die Kinder erstellten eine Projektmappe und ergänzten sie in verschiedenen Fächern mit interessanten Arbeitsblättern.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Herrn Flade am Mittwoch, dem 3. November 2021, in unserer Schule. Im Vorfeld hatten die Kinder schon viel zum Thema erkundet und gelernt. So haben sie Urgroßeltern und Großeltern zu ihrer Schulzeit

befragt und die Ergebnisse den Mitschülern vorgestellt.

Zwei Wochen vor unserem Projekt hatten sich alle Gedanken gemacht, was man unseren Gast Herrn Flade fragen könnte. Wir haben drei Fragenkataloge zusammengestellt.

Sarah, Nick und Lotta waren die Gesprächsführer. Herr Flade erzählte uns viel aus seinem Leben. Die Kinder waren sehr neugierig und interessiert. Unser Gast blieb den Schülern aber keine Antwort schuldig.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an das Gut Förstel für die Organisation des Transportes. Auch unsere Klasse 4b verdient ein Lob für die Disziplin und Mitarbeit, schließlich waren alle sehr aufgeregt.

**Katrin Voigt – GS Raschau**

Am Mittwoch, dem 3. November 2021, haben wir uns sehr gefreut, dass wir in der Tagespflege Gut Förstel zu unserem „Stammtisch für Pflegende" wieder Angehörige und Interessierte begrüßen durften.

An diesem Abend wurde uns wieder gezeigt, wie wichtig für Familien und für uns als Gesellschaft der persönliche Austausch über Erfahrungen und Erlebtes in Pflege und Betreuung ist.

Besonders deutlich wurde an diesem Abend, dass gerade dann, wenn sich bei nahestehenden Menschen sichtbar und doch noch nicht benennbare verschwommene Veränderung in seinem uns bekannten Wesen zeigen.

Sorgen und Ängste, Missverständnisse, Unsicherheit, Verlustsorgen, Scham können sich einstellen, bei den Angehörigen und vielleicht auch bei dem Betreffenen selbst, weil keiner so richtig weiß:

- Was passiert da gerade?
- Wer würde mir zuhören?
- Wie und wo vertraut ein Gespräch führen, um die Situation aus anderen Perspektiven zu betrachten und mögliche Informationen und Hilfe zu bekommen?

o Wie die täglichen neuen Herausforderungen – physische und psychische – für beide Seiten bewältigen und wie dabei die Balance halten?

Erschrecken darüber, dass Vertrautes, Gelebtes und Geplantes im Leben die Beziehungen zueinander wandeln könnten.

Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihren pflegenden Angehörigen rechtzeitig eine individuelle, dem Bedürfnis abgestimmte Beratung und die **Möglichkeiten unterstützender Hilfsangebote aufzuzeigen,** kann bei der veränderten Lebenssituation hilfreich sein und das liegt uns besonders am Herzen.

Dieser Abend war geprägt von einer **sehr offenen Atmosphäre und von einem lebendigen Austausch.** Informationen und individuelle Anregungen, mögliche Hilfsangebote für das Verstehen und Zusammenleben wurden durch das begleitende Fachpersonal vermittelt.

**Wir sagen Ihnen, liebe pflegende Angehörige „Danke"!** Danke dafür, dass Sie sich die Unterstützungen einholen, nicht im Verborgenen allein damit bleiben, Vertrauen haben und Ihre Erfahrungen, Erlebnisse mit anderen Betroffenen teilen und somit auch für viele Mitbetroffene Mutmacher sind.

Schon jetzt freuen wir uns auf ein neues Wiedersehen zum Stammtisch für pflegende Angehörige.

**Förstel-Akademie**

# BEGRÜSSUNGSTAG FÜR

Wie für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranstalteten wir unternehmensweit auch **einen speziellen Begrüßungstag für die neuen Auszubildenden.** Dieser erfolgte in diesem Jahr in unserem Alterswohnsitz Gut Förstel.

Nachdem sich alle Anwesenden gegenseitig vorgestellt hatten, erfolgte **ein Einblick in die Geschichte der Pflegeausbildung, die Besonderheiten in der generalistischen Ausbildung** und die Azubis konnten sich einen Überblick über den speziellen Ablauf ihrer Ausbildung bei uns verschaffen.

Es folgte als Präsentation ein **Überblick über die Unternehmensstruktur** von der Stiftung

# NEUE AUSZUBILDENDE

bis hin zu speziellen Unternehmensbereichen und deren jeweiligen Verantwortlichen.

Es wurde Bezug auf unser Leitbild und die Wertegrundsätze innerhalb unserer Einrichtungen genommen. Beides wurde allen Azubis auch in Schriftform mittels unserer **Begrüßungsmappe** der Förstel-Akademie überreicht.

Bei Kaffee, Kaltgetränken und belegten Brötchen erfuhren die Auszubildenden vieles rund um Ausbildung und Unternehmen, was nach Rückmeldung aller anwesenden Azubis **einen interessanten Einstieg als neue Mitarbeiter** in unserer Betriebsgesellschaft darstellte.

**Zentraler Praxisanleiter**

# ALGESIOLOGISCHE FACHASSISTENZ/ SCHMERZEXPERTE

Gratulation an Frau Heike Thierbach für die erfolgreich **bestandene Prüfung zur algesiologischen Fachassistenz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.** am BIP in Chemnitz.

Sie wird unser Unternehmen als Schmerzexpertin bereichern.

Schmerz ist ein multidimensionales Geschehen und muss folglich multiprofessionell behandelt werden. Dabei hat gerade die Pflege durch den kontinuierlichen Patientenkontakt die Möglichkeit, das Schmerzmanagement im multiprofessionellen Team maßgeblich zu beeinflussen.

Mit dem **Angebot des Weiterbildungskonzeptes der Deutschen Schmerzgesellschaft** zur algesiologischen Fachassistenz ist es möglich, die schmerztherapeutische Wissensbasis zu vertiefen und damit die Pflegekompetenzen zu erweitern, um Patienten mit Schmerzen oder zu erwartenden Schmerzen unnötiges Leid zu ersparen sowie einer Chronifizierung vorzubeugen.

**Pflegedienstleitung**

# KREATIVITÄT MIT NATURMATERIAL

Naturmaterial aus Wäldern und Wiesen ist für unsere Bewohner **immer ein kleines Erlebnis.** Durch den Duft von frischem Moos, Blättern, Kastanien und Beeren entstanden schöne **Ideen zum herbstlichen Basteln.** Mit viel Freude und Kreativität entstanden in unserer Bastelstunde wunderschöne Waldmännchen.

**Betreuung**

# BEWEGUNGSRUNDEN

Bei wunderschönem Herbstwetter standen in der Betreuung die **Bewegungsrunden oft an der frischen Luft** auf dem Programm. Natürlich ging es raus in unseren wunderschönen Park, „bewaffnet" mit **Brot für die Ziegen und Enten.** Es war keine Überraschung, dass uns die Ziegen mit kräftigem Meckern begrüßten und natürlich sofort ihr Brot wollten. Weiter ging es zum Teich, wo die schnatternden Enten sehr nah herankamen und ebenfalls nach einigen Brothappen bettelten, welche sie natürlich auch erhalten haben. **Unsere Bewohner freuten sich riesig über diese Bewegungsrunden** an frischer Luft, die herbstliche Natur und über die Tierbegegnungen.

**Betreuung**

# FÖRSTEL-OLYMPIADE

Die Einbeziehung unserer Bewohner in **leichte Aktivitäten des sportlichen Lebens** hat zum Ziel, bestimmte Fähigkeiten zu erhalten sowie die Förderung von Erfolgserlebnissen und Selbstbestätigung.

**Es galt vier olympische Stationen zu besuchen:**

Station 1: Erfrischung,

Station 2: Kegeln,

Station 3: Therapeutischer Gehweg,

Station 4: Ringe werfen.

Die sportlichen Aktivitäten **animierten zu allerhand Spaß und weniger zu Wettbewerb.** Wie gut, dass alle Sieger waren. Unsere Bewohner sprachen den Wunsch aus, dass es eine Wiederholung der Förstel-Olympiade geben sollte.

**Betreuung**

# DEKORATIVER MAISKORB

Mais wird nicht nur als Futtermittel für Tiere und zur industriellen Weiterverarbeitung genutzt, auch **eignet er sich hervorragend für kreative Dekorationsideen im Herbst.**

Als der Mais auf unseren Feldern erntereif war, holten wir uns einige Kolben für ein herbstliches Bastelvergnügen. Unsere Bewohner waren mit Leidenschaft dabei, **Maiskolben zu schälen und einen Herbstkorb mit Mais, Lampionblumen, Dekopilzen und -laub zu gestalten.** Der Herbstkorb war das dekorative Highlight unserer jahreszeitlichen Gestaltung der Wohnbereiche.

**Betreuung**

# FREUDE AN BLUMEN

Blumen bringen Farbe und Freude in den Alltag. Genau diese Wirkung haben unsere wöchentlichen frischen Blumen auf den Wohnbereichen.

Unsere Bewohner **erfreuen sich an der farbigen Pracht** und unterstützen die Betreuungskraft im Rahmen ihrer Möglichkeiten gern bei der Gestaltung der Blumenvasen, deren Schönheit **die Tische der Tagesräume im Gut Förstel dekorativ bereichern** und den Sommer optisch noch etwas verlängern.

**Betreuung**

# KREATIVITÄT IN UNSERER FÖRSTEL-HAAMIT

Die Bewohner der Förstel-Haamit hatten die Möglichkeit, ihre kreative Ader auszuleben. Mit **selbst hergestelltem magischem Sand** war es möglich, die Grob- und Feinmotorik zu trainieren. Dabei kamen schöne Formen zum Vorschein. Begleitet von schönen **Erinnerungen aus dem vergangenen Ostseeurlaub** hatten alle viel Spaß dabei.

Am folgenden Tag gestalteten die Bewohner zusammen mit unserer Auszubildenden **zwei große Herbstbilder.** Dafür benutzten sie die eigenen Hände für die Abdrücke und Fingerfarbe. Neben dem anschließenden Basteln erfreuten sich die Bewohner über die fertigen Kunstwerke, welche nun auf dem Wohnbereich aushängen.

**Förstel-Haamit**

# SCHILDKRÖTEN IM GUT FÖRSTEL

Tiere sind für unsere Bewohner immer wieder eine willkommene Abwechslung. Der **Neuein-zug von unserem Schildkrötenpärchen „Olga und Karl"** bietet nun neuen Gesprächsstoff rund um die Tierwelt. Beide fühlen sich sicht-lich wohl, sie werden gefüttert und umsorgt. Natürlich dürfen die liebevollen Streicheleinheiten nicht fehlen.

**Betreuung**

# WARTEN AUF DAS ALPAKA-BABY

Unser Alpaka-Nachwuchs macht es spannend und lässt auf sich warten. Mit viel Vorfreude liefen schon frühzeitig unsere Vorbereitungen für die geplante **Alpaka-Baby-Party.** Die Girlanden und selbst gebackenen **Plätzchen mit Alpaka-Motiv** wurden bereits im Oktober fertiggestellt. Jetzt fehlt nur das Alpaka-Baby.

**Betreuung**

# Der Gewinner ist...

Endlich war es so weit, die **Gewinner des Sonnenblumenwettbewerbes konnten ermittelt werden.** Leider waren bis zum Ende nur noch zwei Tagespflegen im Rennen, da die Sonnenblume von der Tagespflege Gut Förstel den hungrigen Schnecken zum Opfer gefallen ist.

Nun ging es **zwischen den Tagespflegen Elterlein und Pöhla um die „Wurst".** Es verlangte einen heißen Endspurt, da die Blumen in beiden Tagespflegen blühten und die Sieger nur noch über die Größe ermittelt werden konnte.

Die Blume in der **Tagespflege Pöhla erreichte eine Größe von 1.60 m und die von Elterlein 1.75 m.** Am Ende gewann die Elterleiner Sonnenblume mit einem großen Vorsprung.

Die Sieger konnten in der Tagespflege in Elterlein ihren Gewinnerpreis in Empfang nehmen. Für die größte Sonnenblume aller drei Tagespflegen erhielten sie **einen Gutschein, um sich einen „kleinen" Herzenswunsch zu erfüllen** sowie etwas zum Anstoßen.

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Wer hat die größte Sonnenblume". Dann hoffen wir, dass alle Blumen ihre Blütenpracht zeigen können.

**Hutznstub in dr Schul**

# HERBSTBEPFLANZUNG

Dank der Blumenspende unserer Gäste konnte in der Tagespflege Elterlein die Herbstbepflanzung in Angriff genommen werden.

Schön positioniert wurden **Heide, Stacheldraht, Herbstaster und Alpenveilchen.** Noch etwas mit Erde befüllt und gegossen, schon war das Werk vollbracht.

Nun konnten sich unsere Gäste jeden Morgen über einen bunten, herbstlichen Blumengruß erfreuen.

**Tagespflege am Markt**

# HERBSTLICHES GRILLFEST

Pünktlich zu unserem kleinen Fest zog der Himmel auf.

Nach dem Frühstück **zerkleinerten die Gäste Rucola, Basilikum, getrocknete Tomaten, Schafskäse und Cocktailtomaten.**

Mit gekochten Nudeln vermischt und vielen Gewürzen entstand ein **mediterraner Nudelsalat.**

Zum Mittag wurden **Bratwurst und Steak** auf dem Grill zubereitet. Mit einem Glas Bier und zünftiger Musik schmeckte es den Gästen noch mal so gut.

**Tagespflege am Markt**

# OKTOBERFEST-WOCHE

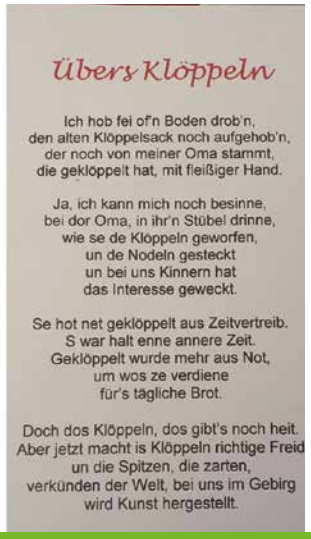
Zum Start in unsere Oktoberfest-Woche wurde es gleich herbstlich bunt. Beim **Bemalen von Jute-Beutel und Schmunzelsteinen** konnten sich alle Gäste kreativ betätigen. Herbstblätter dienten als Hilfsmittel zur Gestaltung. Alle Gäste wussten recht schnell, für welches kreative Angebot sie sich entscheiden. Mit Begeisterung wurde gemalt und mit tollen Ideen kamen auch tolle Ergebnisse heraus.

Am Dienstag erhielten wir **Besuch von Antonia mit ihren Haustieren.** Unsere Gäste waren begeistert und kamen aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus. Sie konnten Hühner, Kaninchen, Schnecken, einen Hund, eine Katze und sogar ein kleines Küken anfassen, streicheln oder sogar mit ihnen schmusen. Der ein oder andere Gast erzählte von seinen eigenen Haustieren.

Der 3. Tag unserer Oktoberfest-Woche **stand ganz im Zeichen von Pöhla.** Dazu erhielten wir eine Einladung von der Vorsitzenden des Heimatvereins Pöhla, Frau Annelore Liebchen. Unsere Gäste bekamen in den Räumlichkeiten des Heimatvereins, der sich im Rathaus Pöhla befindet, **einen kleinen Vortrag über die Geschichte Pöhla`s,** mit all seinen Gewerken und Unternehmen. Dabei standen die Erzverhüttung und natürlich auch die Klöppelarbeit im Vordergrund. Einen eigenen Raum erhielt auch das Thema „Sport", auf den die Pöhla`er sehr stolz sind. Beginnend mit dem Turnverein wurden noch ein Fußball- und ein Handballverein gegründet.

Nicht zu vergessen ist der Wintersport mit seinem Vereinsleben, aus dem **der ein oder andere DDR-Meister, Weltmeister und sogar Olympiasieger hervorgegangen** ist, allen voran der aus Pöhla stammende Jens Weißflog. Am Ende des Tages schwelgten unsere Gäste in Kindheitserinnerungen, welche dem ein oder anderen ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Am 4. Tag der Oktoberfest-Woche stand eine **Herbst-Olympiade mit vier Stationen** auf dem Plan. Beim Kegeln, in der Männl-Schmiede, beim Abfischen und beim Fühlen in der Herbstkiste konnten alle Gäste zeigen, was sie konnten. Es war ein Riesenspaß, alle gaben sich viel Mühe und auch der Ehrgeiz jedes einzelnen Gastes war zu spüren. Am Ende gab es drei Gewinner und jede Menge stolzer Teilnehmer.



Unsere Oktoberfest-Woche neigte sich langsam, aber sicher dem Ende zu. Mit der **Bestückung eines reichhaltigen Erntedanktisches** begannen wir unser Erntedankfest. Am Vormittag folgte ein **Erntedank-Gottesdienst mit Pfarrer Nogrady.** Er nutzte diesen Gottesdienst, um sich aus christlicher Sicht für all die Gaben der Natur zur Erntezeit zu bedanken. Den Tag ließen wir noch mit einem Herbstquiz mit allerlei lustigen Fragen ausklingen.

Zum Abschluss unserer Festwoche feierten wir ein **zünftiges Oktoberfest.** Nach dem gemeinsamen Frühstück konnten wir den Mundartredner Matthias Fritzsch in der Hutznstub begrüßen. Er heiterte uns mit lustigen **Anekdoten aus dem Alltag in erzgebirgischer Mundart** auf. Zum Mittag gab es das typische Oktoberfest-Gericht „Weißwurst mit Brezeln und süßen Senf". Am Nachmittag wurde der Tag mit der Gruppe „Dreiklang" abgerundet. Bei einer musikalischen „Reise um die Welt" wurde geschunkelt, getanzt und unsere Gäste sangen lautstark zu den altbekannten Schlagern mit.

Für alle war es ein gelungener Abschluss.

**Hutznstub in dr Schul**

# KARTOFFELWOCHE IN DER TAGESPFLEGE GUT FÖRSTEL

Viel Wissenswertes über unser beliebtes Gemüse, die Kartoffel, erfuhren wir in dieser Themenwoche. Auch **viele interessante, lustige Geschichten über, von und mit Kartoffeln,** die unsere Gäste selbst erlebt haben, konnten wir hören.

Los ging die Woche mit der **Zubereitung einer leckeren Kartoffelsuppe.** Gemeinsam wurden die Zutaten vorbereitet und anschließend mit den entsprechenden Gewürzen gar gekocht.

Zum Abschuss musste noch püriert und nochmals abgeschmeckt werden. Ein köstlicher Duft zog durch die Tagespflege, welcher den Appetit hervorrief. Als Beilage gab es Wiener Würstchen. Die leckere Suppe war schnell verspeist und alle Gäste waren mit ihrer schmackhaften Mahlzeit sehr zufrieden.

Dass man mit Kartoffeln nicht nur leckere Mahlzeiten zubereiten kann, sondern **auch mit ihnen tolle Gestaltungsmöglichkeiten hat,** haben wir heute ausprobiert. Unser Tagespflegegast Herr Günther schnitzte aus den rohen Kartoffeln Stempelvorlagen. Mit Begeisterung und Elan wurden diese von den anderen Gästen mit Farbe versehen und dann als Stempel benutzt. Die Erinnerung führte zur Erkenntnis, dass man das vor vielen Jahren mit den Kindern oder Enkelkindern selbst gerne gemacht hat.

Mit nur einer Kartoffel beschäftigten wir uns am 3. Tag unserer Themenwoche. In der Vorbereitung der Themenwoche **bastelten wir mit einigen Gästen eine Wurfscheibe.** Eine riesige, lustig aussehende Kartoffel wurde auf weißen Stoff gemalt und auf den Namen „Kurt" getauft. Verschieden hohe Punktzahlen auf der gesamten Fläche verteilt - und fertig war unser Wurfspiel. Geschicklichkeit und Ausdauer sowie reichlich Spaß hatten beim Spielen alle.

Zum Abschluss unserer Themenwoche wurde es nochmals kulinarisch. **Gemeinsam bereiteten wir einen „Erzgebirgischen Kartoffelkuchen" zu,** welchen wir am offenen Samstag zum Kaffeetrinken gemeinsam verzehrten. An diesem Samstag besuchte uns unsere Studentin Cynthia Kies mit ihrem Akkordeon und erfreute uns mit erzgebirgischen Liedern. Unsere Kartoffelwoche endete mit dem gemeinsamen Kaffeetrinken und mit heimatlichen Klängen.

**Tagespflege Gut Förstel**

# KÜRBISSCHNITZEN

Ran an die Messer, hieß es in der Hutznstub. Ein Gast der Tagespflege brachte uns **zwei schöne Kürbisse als Schnitzexemplare** aus dem heimischen Garten mit. Mit vollem Elan und Ehrgeiz ging es nun los, es wurde geschnitzt und geputzt.

Jeder Gast brachte seine eigenen Wünsche mit ein und so erhielt **jeder Kürbis ein anderes Gesicht.** Ob lustig oder gruselig, jeder wurde ein Unikat und ein jeder war stolz auf seine Arbeit.

Das viele Fruchtfleisch wurde im Nachhinein **zu einer leckeren Kürbissuppe und Kuchen verarbeitet.**

Die Kürbisse verzierten unsere Tagespflege und brachten den einen oder anderen Gast zum Schmunzeln oder Gruseln!

**Hutznstub in dr Schul**

# EINE ABWECHSLUNGSREICHE HERBSTWOCHE IN ELTERLEIN

Unsere abwechslungsreiche Herbstwoche begann mit **vielseitigen Bastel- und Malarbeiten.** Herbstblätter, Pilze, Eicheln, Kastanien und Igel wurden farblich gestaltet, ausgeschnitten und auf vorgefertigte Ringe geklebt. Es entstanden farbenfrohe herbstliche Kränze.

Für unseren **Spieletag** entwarfen und bastelten wir noch ein neues **herbstliches Wurfspiel,** welches beim Spielen unseren Gästen viel Freude bereitet.

Manneskraft war am Mittwoch gefragt. Es mussten **Hokkaidokürbisse für unsere Kürbiscremesuppe** geteilt und ausgeschabt wer-

den. Die Feinarbeiten übernahmen unsere Frauen. Nach dem Kochen wurden alle Zutaten püriert und abgeschmeckt. Pünktlich zum Mittagessen war unsere Suppe fertig und wurde verspeist.

Am Donnerstag **drehte sich alles um den Igel.** Vormittags wollten wir Igelkekse backen. Das Rezept mit Bild sah vielversprechend aus.

Unsere Gäste vermischten alle Zutaten zu einem Teig, welcher nach einer kurzen Ruhezeit nun verarbeitet werden konnte. Dabei muss uns ein kleiner Fehler unterlaufen sein, denn unsere Kekse sahen irgendwie anders aus, aber schmeckten trotzdem hervorragend.

Am Nachmittag erfuhren wir dann alles Wissenswerte zum Igel.

Dafür besuchte uns **Frau Effenberger aus Lugau.** Sie versorgt zurzeit über 100 kranke und verletzte Igel bei sich zu Hause und im dazugehörigen Garten. Einen ihrer Zöglinge brachte sie mit. Jeder Gast konnte ihn bestaunen und auch mal anfassen. Interessiert nahmen unsere Gäste die vielen Informationen auf. Vielen Dank an Frau Effenberger. Gut, dass es Menschen wie Sie gibt.

Zum Abschluss unserer Herbstwoche **bastelten wir mit Naturmaterialien viele kreative Figuren.** Verschönert wurden sie mit Farbe, Wolle und Pfeifenputzer.

**Tagespflege am Markt**

# RUND UM UNSER SCHÖNES ERZGEBIRGE

Mit Stolz und Freude widmeten wir uns einem neuen Thema – **„Unserer Heimat das Erzgebirge".**

Begonnen haben wir die Woche mit der Geschichte Elterleins. **Frau Graupner und Frau Walther, Hobbychronisten, erzählten uns allerlei zur Entstehung Elterleins** und die bekannte Sage um den Schatzenstein. Auch ein Video über ehemalige Feste in Elterlein begeisterte unsere Gäste. Zum Kaffee **mit typischem „Kalten Hund"** verzückten uns Gunda Körner und ihre drei Musikfreunde mit erzgebirgischer Musik und lustigen Anekdoten. Vielen Dank an alle Akteure, die unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zauberten.

Am Dienstag ging es dann rund um **die „Perle des Erzgebirges" Schwarzenberg.** Wir infor-

mierten uns über die Entstehung und Geschichte. Dank der Stadt Schwarzenberg, die uns eine DVD zur Verfügung stellte, konnten wir uns **die Sage von Ritter Georg und Lindwurm** anschauen und unser Wissen wieder auffrischen.

Das dritte Highlight der Woche war **ein Ausflug zum Spiegelwald,** wo wir das wunderschöne Erzgebirge von oben anschauen konnten. Mit dem Fahrstuhl durften wir den Spiegelwaldturm erklimmen und die wundervolle Aussicht über das Erzgebirge genießen. Danach ging es gemeinsam in die Ausstellung, hier erfuhren wir **allerhand über das Grünhainer Kloster** und konnten Videos über Ausflugsziele und Freizeittätigkeiten bestaunen. In der „Spiegelwaldbaude" beendeten wir den Ausflug mit einem köstlichen Mittagessen.

Natürlich durfte zu einer Woche mit erzgebirgischem Ambiente das **Herstellen von Räucherkerzen** nicht fehlen. Mit den Bastelsets für „Schwarzarbeit zu Hause" vom Crottendorfer Räucherkerzenland hatten wir schon mal alle Zutaten parat. Es wurden Kohlemischung, Wasser und ein beliebiger Geruch aus **Weihrauch, Myrrhe und Benzoe** zu einer knetbaren Masse zusammengemischt. Anschließend rollten wir diese zu kleinen Schlangen und schnitten Dreiecke aus. Daraus formten wir die Räucherkerzen und stellten sie zum Trocknen.

Zum Abschluss der Themenwoche machten wir uns auf nach **Erla in den alten Herrenhof.** Dort befindet sich ein Laden der Firma Egermann mit erzgebirgischer Holzkunst. Sie ermöglichten es in den Räumen des Dreiseitenhofs unserer Kreativität **mit kleinen Bastelsets** freien Lauf zu lassen. Jeder suchte sich zu Beginn ein Wunschmotiv aus und musste dies zuerst farblich gestalten. Nach einer kurzen Trocknungsphase ging es ans **Leimen und Verzieren.** Wir denken, unsere Kunstwerke sind uns gut gelungen.

Wir danken auf diesem Weg dem **Crottendorfer Räucherkerzenland und der Firma Holzwaren Egermann.** Diese Themenwoche begeisterte alle Gäste der Tagespflege sehr.

**Tagespflege am Markt**

# OFFENER SAMSTAG IN DER TAGESPFLEGE GUT FÖRSTEL

„Sommerausklang mit Livemusik" war am 18. September 2021 unser Thema für einen gemütlichen und lustigen Samstag mit unseren Gästen (und unserer Studentin Frau Kieß).

Ehrengast unserer Veranstaltung war diesmal **Heinrich Fritzsch,** der mit seiner Anwesenheit für Stimmung und gute Laune sorgte. Sein Repertoire reichte von **Liedern aus Anton Günthers Zeiten bis hin zu kleinen Gedichten und Anekdoten in erzgebirgischer Mundart.** Passend zum Thema gab es nach der Aufführung für unsere Gäste ein Festmahl aus Gulasch, Knödel und Rotkraut.

Mit selbst gebackenem **Pflaumenkuchen und einer Tasse Kaffee** endete unser schöner unterhaltsamer Samstag in der Tagespflege Gut Förstel.

**Tagespflege Gut Förstel**

# KREATIVER ERZGEBIRGSTAG

Eigentlich sollte es ein toller Ausflug mit unseren Gästen in das Crottendorfer Räucherkerzenland werden, aber die Corona-Lage im November und im Allgemeinen ließ uns davon abraten.

Wir entschieden uns spontan, einen **kreativen Vormittag in unserer Hutznstub** durchzuführen. Dazu organisierten wir kleine erzgebirgische Räucherhäuser aus einer regionalen Holz- und Spielwarenfirma und bemalten sie nach Herzenslust.

Mit Freude, Kreativität und letztendlich auch Fingerspitzengefühl entstanden **tolle kleine Winterhäuschen** für zu Hause.

Als Trost, dass es keine Ausfahrt gab, **bekam noch jeder Gast eine Packung Räucherkerzen** von den Mitarbeiter*innen der Hutznstub geschenkt.

**Hutzstub in dr Schul**

# IN DER WEIHNACHTS-BÄCKEREI ...

Ran ans Nudelholz hieß es schon Mitte November in der „Hutznstub in dr Schul". Für die bevorstehende Adventszeit wollten unsere Gäste **genügend Plätzchen vorrätig** haben. Den Teig hatten wir schnell fertig und die richtigen Ausstechformen lagen bereit, sodass wir starten konnten.

Im Handumdrehen war der Teig verarbeitet und durch die Räume zog **ein leckerer Plätzchenduft.** Nachdem die Plätzchen abgekühlt waren, wurden sie noch liebevoll verziert. Am Nachmittag gab es natürlich gleich eine Kostprobe und das Ergebnis wurde für sehr lecker befunden.

**Hutznstub in dr Schul**

# WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Auch im Jahr 2021 nahmen die Mitarbeiter*innen der „Hutznstub in dr Schul" an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton" teil.

Der Legende nach teilte der Heilige St. Martin seinen Mantel mit einem Bettler und verhinderte somit, dass der arme Mann erfror. **Auch unsere Mitarbeiter*innen wollten gern teilen und sammelten allerlei Sachen für zwei kleine Päckchen.** Es wurde ein Päckchen für ein Mädchen und ein Päckchen für einen Jungen im Alter von 4 Jahren liebevoll zusammengepackt. Nun hoffen alle, dass beide Päckchen ihren Weg gefunden haben und sie strahlende Kinderaugen hervorholten.

**Hutznstub in dr Schul**

# (K)ERZLICH WILLKOMMEN IN DER HOCHMOORDIELE

Am 3. November 2021 hatten die Servicenehmer vom Wohnpark Erlabrunn einen spannenden Ausflug in die **„Hochmoordiele Steinbach" in Johanngeorgenstadt,** um dort beim Kerzengießen ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Diesmal hat es nach mehreren Anläufen, die wir im Jahr 2020 coronabedingt absagen mussten, endlich geklappt! Zur Einstimmung wurde bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen viel erzählt, bis es zum „spannenden Part" kam – dem Kerzengießen. Jeder konnte sowohl **Form und Farben seiner persönlichen Kerze selbst wählen.** Das Bearbeiten der Wachsstückchen erforderte hierbei eine Menge Fingerspitzengefühl.

Anschließend konnten unsere Servicenehmer im hauseigenen Laden nach **tollen Geschenken wie handgemachten Seifen und Kerzen** stöbern, aber auch an toller Dekoration für zu Hause konnten sie sich nicht sattsehen. Die Kerze wird daheim bestimmt noch viele tolle Erinnerungen an den gemeinsamen Ausflug wecken.

**Wohnpark Erlabrunn**

# NEUIGKEITEN AUS DEM WOHNPARK ERLABRUNN

Zu unserem letzten „Hochhaus-Hutzn" am 22. September 2021 mit allen Mietern **durften wir unseren Geschäftsführer Herrn Eisenberg begrüßen,** der alle mit einer hauseigenen Alpakatasse überraschte.

Anschließend widmete er sich geduldig den Anliegen der Mieter, so zum Beispiel der Fassade des Hochhauses. Danach schaute er sich die Räume unserer langersehnten Begegnungsstätte an, schließlich wollen sich unsere Mieter dort **bei der Adventsfeier amüsieren und ihre Koch- und Backrezepte gemeinsam in der Weihnachtszeit ausprobieren.** Außerdem freuen sie sich schon auf die Spülmaschine, um endlich nicht mehr aufwaschen und abtrocknen zu müssen. Doch wie lautet es so schön: Viele Hände, schnelles Ende!

**Wohnpark Erlabrunn**

# MUSIKALISCHER NACHMITTAG IM WOHNPARK ERLABRUNN

Am 7. Oktober 2021 starteten wir im Wohnpark Erlabrunn eine Premiere – **einen musikalischen Nachmittag.** Zuerst wurde Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und sich über die neuesten Dinge ausgetauscht – es gab viel zu erzählen, schließlich saßen wieder einmal alle beisammen. Danach wurde fleißig musiziert. Die **Studentin Cynthia Kies spielte auf ihrem „Schifferklavier"** und unsere Mieter konnten in gemütlicher Runde altbekannten Liedern lauschen.

Alle waren eifrig dabei, schunkelten, sangen und klatschten. Außerdem wurde erstaunt festgestellt, dass wir auch ohne instrumentale Begleitung herrlich singen können, besonders erzgebirgische Lieder, die jeder aus der eigenen Kindheit und Jugend kennt.

**Wohnpark Erlabrunn**

# MUSIKALISCHE HERBSTREISE

Der Unterhalter Herr Eckhard Schmiedel entführte unsere Bewohner zu einer **musikalischen und visuellen Rundreise durch das Erzgebirge** mit vertrauten Ansichten.

Es ging über Rittersgrün zum Fichtelberg und nach Oberwiesenthal, weiter zum Keilberg ins Nachbarland, nach Johanngeorgenstadt und dem Auersberg, zu den Orgelpfeifen in Scheibenberg, Pöhlberg bei Annaberg und über das Jagdschloss Augustusburg ins idyllische Zschopautal.

Die Darstellung früherer Zeiten des Erzgebirges, die Gemütlichkeit der erzgebirgischen Stuben, die Klöppel- und Schnitztradition, Tiere der Heimat und des Waldes und die unberührte Natur der Hochmoore begeisterten unsere Bewohner. **Zu Volksliedern von Anton Günther wurde von unseren Bewohnern mit Freude mitgesungen, geklatscht und geschunkelt.** Es erklangen Lieder wie z.B. ‚Der Schwammemarsch', ‚Deitsch und frei wollmer sei' und ‚Dor Vugelbeerbaam', passend zu den gezeigten Aufnahmen.

Wir freuen uns darauf, Herrn Schmiedel mit seinem Programm wieder im Dezember zur Adventsunterhaltung begrüßen zu können.

# GOLDENE SCHLAGERMELODIEN

Es ist unser Anspruch und Herzensbedürfnis, unseren Bewohnern den **Wunsch nach Unterhaltung und Musik ihrer Zeit zu erfüllen.** Wir freuen uns, dass dies mit unserer Veranstaltung „Bunter Melodienreigen und Schlagerreise durch mehrere Jahrzehnte" gelungen ist, bei dem ein **Mix aus Evergreens der 50er, 60er, 70er und Seemannsliedern** präsentiert wurde.

Unsere Bewohner ließen sich unter anderem bei Conny Froboess, Heintje, Freddy Quinn **zum Mitsingen, Klatschen und Schunkeln animieren,** waren beim Schlagerraten kleine Spezialisten und genossen die musikalischen Erinnerungen an ihre Jugendzeit.

**Betreuung**

# GRILL- UND WEINFEST DES FREUNDESKREISES GUT FÖRSTEL

Mittlerweile werden Weinfeste auch in Gebieten ohne regionale Weinernte gefeiert und sind neben dem Oktoberfest die **kulturellen Höhepunkte in der Herbstzeit.** Dem Freundeskreis und seinen ehrenamtlichen Mitgliedern sei Dank gesagt, dass **auch im Gut Förstel ein Grill- und Weinfest stattfinden konnte.**

Bei einem guten Glas Wein und Roster wurde geklatscht, geschunkelt, getanzt und mitgesungen. **„De Haamitleit" sorgten wie gewohnt für tolle Stimmung,** sodass es ein gelungener Nachmittag war. Es war sehr schön, dass auch die Mieter aus unserem Betreuten Wohnen (geimpft, genesen, getestet) teilnehmen konnten. Wir freuen uns auf die Neuauflage 2022 bei noch vollerem Haus!

**P.S: Der Freundeskreis freut sich auch auf Neumitglieder,** welche unseren Bewohnern etwas Zeit schenken möchten. Es ist das Ehrenamt, welches eine Gesellschaft auszeichnet! Bei Interesse gerne Kontaktaufnahme über unsere Rezeption oder unter mail@gutfoerstel.de.

**Freundeskreis Gut Förstel**

# GEDENKGOTTESDIENST

Mit einem Gedenkgottesdienst haben wir **den verstorbenen Bewohnern des Kirchenjahres gedacht.** Für jeden Verstorbenen wurde bei Nennung seines Namens eine Kerze angezündet. Der positive Zuspruch der Angehörigen zeigt, wie wichtig dieses gemeinsame Gedenken ist. Die Gespräche nach dem Gottesdienst haben das gemeinsam Erlebte Revue passieren lassen.

**Herzlichen Dank an Pfarrer Lißke** (Ev. Luth. Kirchengemeinde Bernsbach) und **Frau Wiesehütter für die musikalische Umrahmung.** Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die MitarbeiterInnen, für die dieses Gedenken eine Herzensangelegenheit ist.

Wir wünschen Ihnen allen Erinnerungen, die mit einem Lächeln verbunden sind.

Bleiben Sie gesund!

**Geschäftsführer**

# ES BLEIBT DABEI – Danke!

Das „Danke-Banner" hängt nun schon seit Mai 2020 an unserer Einrichtung. Zu Beginn der Pandemie und den damit verbundenen Zugangsbeschränkungen haben wir um Verständnis geworben.

Wir hätten uns gewünscht, dass es nicht mehr hängen müsste! Leider ist es jedoch anders gekommen! **Daher bedanken wir uns erneut für Ihre Unterstützung, Ihr Verständnis und bei unseren Mitarbeitern für das Engagement.** Nur GEMEINSAM und mit gegenseitiger RÜCKSICHTNAHME bewältigen wir diese schwere Zeit. WIR werden es schaffen, wenn das ICH nicht im Vordergrund steht! Kontakte reduzieren, Schutzimpfungen, Tests und Einhaltung der AHA-Regeln sind das Gebot der Stunde!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch an die „85 Jahre" im Gut Förstel. Leider fiel coronabedingt auch im vergangenen Jahr der festliche Rahmen für die Mitarbeiter zu ihrem Betriebsjubiläum aus. **Nicht weniger herzlich durften wir dennoch diesen Mitarbeitern gratulieren.** Rekordhalterin bei den Jubilaren war Frau Kerstin Schlegel aus unserem Ambulanten Dienst, die bereits 35 Jahre im Gut Förstel tätig ist. Wir danken allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und die Treue zum Unternehmen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit - umso mehr freuen wir uns über das gegenseitig gewachsene Vertrauen.

Um unseren Mitarbeitern unsere Wertschätzung und unseren Dank auszudrücken, war **unser Adventswichtel in der Weihnachtszeit mit kleinen Präsenten und den Mitarbeiter-Weihnachtsgeschenken** in allen Bereichen des Gut Förstels, ob in Langenberg, in Pöhla oder auch in Elterlein

ein gern gesehener Gast. Die Überraschung und Freude auf Seiten der Mitarbeiter war dabei sehr groß.

**Danke, an alle Berufsgruppen, die 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr arbeiten und damit unsere Gesellschaft am Laufen halten. Sie sind unser größtes Gut.**

Vielleicht sind Ihnen die Großplakate an ausgewählten Standorten in der Region schon aufgefallen. Wir möchten auf diesem Weg nochmals ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiter richten und ferner auf die Beschäftigungsperspektiven in unseren Einrichtungen hinweisen. Hierzu ein herzliches Dankeschön an die Marketingagentur WRK2 für die Realisierung!

Michael Eisenberg
Geschäftsführer

# FESTLICHE STIMMUNG

Was machen Kerstin und Mandy von unserem Ambulanten Pflegedienst jedes Jahr und jeden Freitag vorm 1. Advent? Richtig, **sie schmücken unser Herrenhaus im Gut Förstel.** Seit einigen Jahren sind sie mit viel Engagement und Freude dabei, wohlgemerkt nach ihrem Dienst, das Foyer unseres ehrwürdigen Herrenhauses mit einem weihnachtlichen Glanz zu verzaubern. **Danke an die beiden fleißigen Heinzelfrauen** aus der Betreuung des Ambulanten Dienstes für diese zauberhafte Weihnachtsdekoration.

Manchmal geschehen Dinge, mit denen man nie rechnet. **So erreichte unseren Pflegedienst ein Päckchen,** auf dem stand: „Your Surprise“. Als die Mitarbeiter*innen es öffneten, staunten sie nicht schlecht. Eine riesige Packung MILKA, mit einem Gruß, der allen Gänsehaut

bescherte. Herr Uhlig, ein ehemaliger und leider verstorbener Klient, schaute sie von der Milka an und schickte liebe Grüße. So etwas hatten die Mitarbeiter in fast 25 Jahren Pflegedienst noch nie erlebt. **Danke an seine Enkelin, die nach Monaten des Ablebens ihres Opas diesen lieben Gruß schickte.**

Wertschätzung unserer Arbeit, Erinnerung - alles in einem. Diese Überraschung sollte aber nicht die Einzige bleiben. Es gibt vermutlich doch heimliche Wichtel. **Unser Ambulanter Pflegedienst erhielt von einem unbekannten Weihnachtswichtel eine tolle Überraschung** per Paket. Eine kleine selbstgebaute Bank, welche als Teelichthalter dekorativ aufgestellt werden kann. Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem Wichtel für das tolle Geschenk.

Für unsere Mieter des Betreuten Wohnens übernahmen unsere Mitarbeiter*innen selbst die Aufgabe des Weihnachtswichtel. **Am Heiligabend organisierten sie mit Hilfe des Küchenleiters Herrn Unger ein gemütliches Weihnachtsessen im Förstelstübchen.** An Heiligabend sei keiner allein, Zeit gemeinsam zu verbringen ist das wichtigste Gut in der heutigen schnelllebigen Zeit und vor allem im Alter. So wurde ein schöner Gedanke in die Tat umgesetzt.

Die Mieter des Betreuten Wohnens konnten ihr Weihnachtsessen gemeinsam einnehmen und miteinander hutzn. Den Mietern hat dieser Abend sehr gut gefallen. Danke an die lieben Mitarbeiter, die dies möglich gemacht haben.

**Ambulanter Pflegedienst**

# KREATIVITÄT, KULINARIK

Im Betreuungsangebot „Kreatives Gestalten" wurden in der Adventszeit zahlreiche Dekorationsideen umgesetzt. Es wurden **Adventskalender** mit süßen Leckerreien gebastelt, **verschiedene dekorative Adventssterne** gestaltet und **Weihnachtsberge** mit dem Weihnachtsgeschehen um die Geburt Jesus Christus angefertigt. Alle Bewohner waren von ihren selbst gestalteten Kunstwerken, welche die erzgebirgische Weihnachtsdekoration auf den Wohnbereichen ergänzten, sehr begeistert.

Zur weihnachtlichen Tradition gehört natürlich auch **das Backen von Plätzchen.** Unsere Bewohner waren dabei sehr fleißig. Gemeinsam wurden alle Zutaten für den Teig zusammengegeben, kräftig geknetet und ausgerollt. Nachdem die letzten Plätzchen aus dem Backofen geholt wurden, konnten sie alle Bewohner gemeinsam **bei weihnachtlichen Liedern und Weihnachtsduft** verkosten und genießen. Durch die weihnachtlichen Lieder war die Weihnachtsstimmung im gesamten Haus zu spüren. Ob „Oh Tannenbaum" oder es „Raachermannel naabelt", es gibt nichts Schöneres, als in der

# UND GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Weihnachtszeit gemeinsam zu singen. So wurde bunt gemischt durch die Sammlung erzgebirgischer und traditioneller Weihnachtslieder gesungen. Den emotionalen Höhepunkt bildete dabei das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht", was alle in eine harmonische Weihnachtsstimmung versetzte.

Ein Highlight in der Weihnachtswoche war **ein 3-Gänge-Menü vom Ratskeller in Schwarzenberg.** Am 20. Dezember 2021 erhielten wir vom Ratskeller Schwarzenberg eine unglaublich großzügige Spende in Form eines 3-Gänge Menüs für alle Bewohner und Mitarbeiter in unserem stationären Bereich. Insgesamt erreichten uns 130 Portionen Kürbis-Kokos-Suppe, Entenkeule mit Rotkohl, Klößen und Soße und als Dessert Bratapfelcreme! Um es für unsere Bewohner so festlich wie möglich zu gestalten, gab es **Menükarten, weiße Tischdecken und die Tische wurden als Tafeln gestellt.** Unsere Mitarbeiterinnen hatten sich zudem extra schwarz-weiß gekleidet und das Essen an die Tische gebracht. Sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter waren rundum glücklich und haben sich sehr über diese Geste gefreut. Auch in diesem Sinne noch einmal herzlichen Dank an das Teasm des Ratskellers und ihrem Chef Herrn Fuchs!

Am Heiligabend gab es ein festliches Mahl aus der hauseigenen Küche. Danach bescherte das Überraschungsteam von zwei Weihnachtsfrauen unseren Bewohnern einen festlichen und stimmungsreichen Abend. Unsere Bewohner konnten sich **über ein schönes, duftendes Geschenk freuen, umrahmt mit weihnachtlichem Gesang zu Gitarrenklängen.** Zu den Weihnachtsfeiertagen gab es viel Abwechslung für unsere Bewohner durch die Besuche von ihren lieben Angehörigen.

Das Jahr neigte sich dem Ende zu und unsere **Betreuungsmitarbeiter*innen organisierten für den Silvesterabend eine zünftige Silvesterparty** „Prosit Neujahr im Gut Förstel". Mit bekannter und beliebter Stimmungsmusik, Tanz, Spaß, Sekt und Knabbereien ließen sich unsere Bewohner am letzten Tag des Jahres auf den Jahreswechsel einstimmen und stießen gemeinsam auf das neue Jahr 2022 an.

**Stationäre Pflege**

# UNSERE TAGESPFLEGEN IM WEIHNACHTSGLANZ

Gemütlich und abwechslungsreich ging es auch in unseren Tagespflegen Langenberg, Elterlein und Pöhla zu. Überall wurde **fleißig gebastelt und dekoriert, gebacken** und verkostet oder gesungen und gelacht.

In Elterlein wurde in der **Themenwoche „Märchen"** alles über die alten und neuen Weihnachtsmärchen erkundet. Natürlich durften dabei die Eisprinzessin und das Aschenbrödel nicht fehlen.

In Langenberg wurde viel **an der diesjährigen Weihnachtsdekoration gefeilt.** Handgefertigte Dekoschalen verschönerten die Tische und den Eingangsbereich.

In Pöhla wurde in einer Weihnachtswoche **ein gemütlicher Hutz´n-Nachmittag** durchgeführt. Dazu gehörten erzgebirgische Lieder, der Duft der Räucherkerzen sowie ein gemütliches Kaffeetrinken mit Stollen und selbstgebackenen Keksen. Ein **weihnachtlicher Gottesdienst bildete den Abschluss dieser Themenwoche.** In dieser doch sehr herausfordernden Zeit ist der Glaube an Gott für viele Menschen ein großer Halt. In der Hutznstub erhielten die Gäste die Möglichkeit, einen Gottesdienst in der Weihnachtszeit zu besuchen, was für manche sonst nicht möglich gewesen wäre. Die **Diakonin Frau Tamar Seidler verbreitete die weihnachtliche Botschaft** und gestaltete mit unserer BA-Studentin Elisa einen Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung.

Alle Tagespflegen veranstalteten **eine Weihnachtsfeier für ihre Gäste und wurden mit kulinarischen Köstlichkeiten durch unsere Küche dabei unterstützt.** Wir bedanken uns bei unseren Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen und ihren Familien ein gesundes Jahr 2022. Für das Jahr 2022 haben unsere Tagespflegen wieder ein abwechslungsreiches Angebot im Gepäck und würden sich auch auf weitere interessierte Gäste sehr freuen.

**Tagespflegen Gut Förstel, Elterlein, Hutznstub**

# DANKE FÜR DIE WEIHNACHTSPOST

Von den **Schülern der Grundschule Raschau-Markersbach erreichten uns tolle Weihnachtsgrüße.** Bei diesen vielen wunderbaren Worten und kreativer weihnachtlicher Gestaltung ist so manchem Bewohner das Herz aufgegangen. Ein herzliches Dankeschön an die Kids und ihre Helferlein.

Ein Rätsel gab uns **ein wunderschönes Geschenk von einem unbekannten Gönner** auf. An einem Abend im Advent klingelte es zu später Stund' an unserer Tür. Doch als wir öffneten, stand dort nur eine **große Geschenktüte mit lauter tollen Dingen** darin. Uns erreichten verschiedene Fußbadesalze, Peeling-Seifen, Kaffee und auch selbstgemachte Salben. Außerdem **weihnachtlich verzierte Karten mit lieben Grüßen.** Doch auch die beiliegenden Karten haben uns nicht verraten, bei wem wir uns bedanken dürfen. Deswegen auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Überraschung. Wir haben uns sehr gefreut!

**Stationäre Pflege**

# VERANSTALTUNGSMIX

Nachdem wir in der Advents- und Weihnachtszeit 2020 keine musikalischen Veranstaltungen für unsere Bewohner anbieten konnten, gab es in der letzten Advents- und Weihnachtszeit einen bunten Veranstaltungsmix für sie.

Den Auftakt unseres Veranstaltungsmixes machte Mirella. **Mirellas Rhythmen sind ein Garant für gelungene Veranstaltungen.** Sie hat sich hauptsächlich dem Schlager verschrieben und dessen interessanten Wandlungen. Unsere Bewohner fühlten sich sehr gut unterhalten.

Traditionell **schoben wir am Vorabend des 1. Advent unsere Pyramide des Gut Förstels an.** Weihnachtspyramiden sind ein fester Bestandteil des Brauchtums im sächsischen Erzgebirge. Musikalische Umrahmung mit Gesang und Gitarre, Stollen, Weihnachtsgebäck und Punsch zauberten Weihnachtsvorfreude und einen ganz besonderen Glanz in die Augen unserer Bewohner.

Beim **Hutzn-Nachmittag zum 3. Advent entführte Herr Schmiedel** unsere Bewohner zu

einer musikalischen und visuellen Rundreise durch das weihnachtliche Erzgebirge. Mit fotografischen Darstellungen aus früherer Zeit konnte bei unseren Bewohnern auf angenehme Weise **Freude an weihnachtlichen Erinnerungen und Erlebnissen aktiviert werden.** Umrahmt von erzgebirgischen Weihnachtsliedern von Anton Günther wurde unseren Bewohnern ein gemütlicher Hutzn-Nachmittag im Advent geboten.

Ein Highlight war ein **Weihnachtskonzert mit „De Hutzenbossen".** Wir freuten uns sehr, dass sie unserer Einladung ins Gut Förstel gefolgt sind. Wo die Erzgebirgs-Musikanten auftreten, ist Stimmung und gute Laune garantiert. Sie bezogen unsere Bewohner in ihr Programm ein, **animierten zum Mitsingen traditioneller Weihnachtslieder** und zum Genießen hochwertiger musikalischer Kunst. Wir sagen herzlich Danke an „De Hutzenbossen" für den unterhaltsamen Streifzug durch unsere schöne weihnachtliche Heimat.

Am 22. Dezember 2021 durften wir gleich zweimal aufhorchen. **Die Junge Gemeinde Raschau-Markersbach, sowie Herr Jonathan Bernhardt mit Chor** waren bei uns zu einem kleinen Konzert zu Gast. Somit durften wir den wunderbaren Weihnachtsliedern sowohl am Vormittag, als auch am Nachmittag lauschen. Alle Bewohner und Mitarbeiter haben diese kleinen Konzerte sehr genossen.

**Wir möchten uns bei allen Akteuren herzlich bedanken für diese besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest.**

**Betreuung**



# Alpaka-News!

**Der Nachwuchs lässt weiterhin auf sich warten.** „Mama BEA" hat aber guten Appetit (für zwei) und ist immer vorne dabei, wenn es frisches Grün oder leckere Quetschgerste gibt. Größere Ausflüge mit den Alpaka-Damen waren in den letzten Wochen aufgrund der Schwangerschaft von BEA nur eingeschränkt möglich. **Dafür schauten unsere „Mädels" ab und zu im Foyer nach dem Rechten** und erfreuten somit unsere Bewohner.

Da sich unsere Alpakas großer Beliebtheit erfreuen, kam ihre Fan-Gemeinde auf die Idee, **einen Jahreskalender in einer kleinen Auflage zu erstellen.** Darin warten Alpaka-Impressionen von 12 Monaten. Der Erlös kommt dem Alpaka-Projekt zu Gute. Wenn Sie Lust auf 12 Monate Alpakas haben, **melden Sie sich an unserer Rezeption unter 03774-1320.**

**Team-Alpaka**

## NACHRUF

Wir haben Abschied genommen von unserer Mitarbeiterin, Frau Pia Ruschitzka. Wir behalten sie in Erinnerung als Mensch mit großem Herzen für unsere Bewohner und als Kollegin mit Einzigartigkeit, Lebensfreude und Humor.

Das Leben geht weiter;
die Erinnerung bleibt.
Und wenn wir an dich denken,
lächeln wir und sagen: "Weißt du noch?"

Das Team Gut Förstel

**BIS ZUR NÄCHSTEN AUSGABE ALLEN EIN**
*herzliches Glückauf und bleiben Sie gesund!*


# Rosen-Apotheke

Apotheker Jens Wagner e.K.

Straße des Friedens 16a ◆ 08352 Raschau-Markersbach

Mo-Fr: 08.00 - 18.00 ◆ Sa: 08.00 - 12.00

Tel.: 0800-8100600 / Fax: 0800-8100601 (gebührenfrei)

Internet: www.rosenapotheke-raschau.de

e-mail: rosenapotheke-raschau.kontakt@t-online.de

***Homöopathie • Schüßler-Salze • Bachblüten • Arzneimittel und Pflegeprodukte für Tiere • Verleih von Babywaagen und Milchpumpen • Reiseimpfberatung • Zuzahlungsservice • kostenfreier Lieferservice***

# Den Tag mit netten Menschen verbringen


Dr. Willmar Schwabesche
HEIMSTÄTTEN BETRIEBSGESELLSCHAFT

Hutznstub in dr Schul - Pöhla
Tel.: 03774 8199520

Tagespflege Gut Förstel - Langenberg
Tel.: 03774 132 135

Tagespflege am Markt - Elterlein
Tel.: 037349 139445

- ✓ Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- ✓ Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- ✓ Fahrdienst
- ✓ Erfahrenes Pflege- und Betreuungspersonal
- ✓ Gutscheine für einen Schnuppertag

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

ausgezeichnet als ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE 2020

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH
Elterleiner Str. 2; 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774 132 0/ Homepage: www.gutfoerstel.de
Fax: 03774 132 140/ E-Mail: mail@gutfoerstel.de


Unser nächstes Glöckchen erscheint im April 2022.

Alterswohnsitz
**Gut Förstel**


Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Alterswohnsitz Gut Förstel
Elterleiner Str. 2
08352 Raschau – Markersbach
Telefon: 03774 132-0
Telefax: 03774 132-140
E-Mail: mail@gutfoerstel.de



Design & Umsetzung:
www.beclever-werbeagentur.de, Göttingen


## Ansprechpartner:

Michael Eisenberg – Geschäftsführende Hausleitung
Luisa Friedrich – Assistentin der Geschäftsführung
Bärbel Ludwig – Sekretariat
Elfi Möckel – Redaktion
Dagmar Voigt – PDL Ambulanter Pflegedienst
Elfi Heinz – PDL Tagespflege Gut Förstel
Anja Butter – PDL Tagespflege Elterlein
Dominique Kircheis – PDL Hutznstub in dr Schul
Janett Wiechmann – PDL Stationäre Pflege
Heike Theilemann – Pflegeberatung

## Redaktion:

Elfi Möckel, Michael Eisenberg, Ambulanter Pflegedienst, Zentraler Praxisanleiter, Förstel-Haamit, Tagespflege am Markt Elterlein, Tagespflege Gut Förstel, Hutznstub in dr Schul Pöhla, Betreuung, Technik, Grundschule Raschau, Pflegedienstleitung Stationäre Pflege, Förstel-Akademie, Team-Alpaka, Wohnpark Erlabrunn, Freundeskreis Gut Förstel, Stationäre Pflege

Bilder: Gut Förstel